

Aus für Azubi-Ticket: Neue Pläne für vergünstigte Nahverkehrs-Abos!

Das Azubi-Ticket für den Nahverkehr in Berlin und Brandenburg läuft aus. Ein Nachfolgeticket auf Grundlage des Deutschlandtickets wird geplant.

Berlin, Deutschland - Für viele junge Menschen in Berlin und Brandenburg war das Azubi-Ticket eine essentielle Möglichkeit, um günstig und flexibel im Nah- und Regionalverkehr unterwegs zu sein. Doch nun steht das Ende dieses speziellen Angebots bevor. Ab dem Ende des Jahres wird das Abo nicht mehr angeboten. Das liegt daran, dass das Deutschlandticket, das bereits viele Vorteile bietet, dem Azubi-Ticket den Rang abgelaufen hat. Die Verkehrssenatsverwaltung des Landes hat die Entscheidung bekannt gegeben und informiert gleichzeitig über die Planungen für eine Nachfolgelösung.

Das Azubi-Ticket bot Auszubildenden in der Region die Möglichkeit, für lediglich 34,50 Euro pro Monat unbegrenzt die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Diese Regelung war besonders vorteilhaft für viele, die auf eine zuverlässige Mobilität angewiesen sind, um ihren Ausbildungsplatz zu erreichen. Doch mit der Einführung des Deutschlandtickets, das eine ähnliche Nutzungsmöglichkeit bietet, hat der Anreiz des Azubi-Tickets stark abgenommen. Neue Ausgaben werden nicht mehr ausgegeben, allerdings behalten bestehende Abonnements ihre Gültigkeit bis zu deren regulärem Ende.

Die Hintergründe des Auslaufens

Der Grund für das Auslaufen des beliebten Angebots liegt in der

gestiegenen Attraktivität des Deutschlandtickets, das auch für Studierende Vorteile bietet. Für die nächsten Jahre gelten die meisten bestehenden Verträge noch bis zum Spätsommer oder Herbst 2025, da viele Abonnements zwischen August und Oktober abgeschlossen wurden. Dies bedeutet, dass aktuelle Inhaber des Azubi-Tickets weiterhin von diesem Preisvorteil profitieren können, allerdings werden sie ab dem kommenden Jahr keine neuen Tickets erwerben können.

Die Landesregierungen von Berlin und Brandenburg sind sich der Situation bewusst und haben bereits verkündet, dass sie zusammen mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) ein neues Abo-Angebot auf Grundlage des Deutschlandtickets entwickeln wollen. Dieses Nachfolgeangebot soll frühzeitig implementiert werden, um den Auszubildenden eine vergleichbare Option zu den vergünstigten Studententickets zu bieten.

Der Wechsel zu einem neuen System ist für eine Vielzahl von Nutzern relevant. Wer auch nach dem Auslaufen des Azubi-Tickets weiterhin auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen ist, kann auf das Deutschlandticket Job umsteigen. Dieses neue Ticket wird zum Preis von maximal 40,60 Euro pro Monat angeboten. Das sind 6,10 Euro mehr als beim bisherigen Azubi-Abo. Die Preissteigerung ist zudem ein erster Hinweis auf die allgemeinen Erhöhungen der Ticketpreise im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) im kommenden Jahr.

Die Verkehrssenatsverwaltung hat darauf hingewiesen, dass sich das Azubi-Abo zum neuen Jahr ebenfalls verteuert hätte. Die potenzielle Preiserhöhung von etwa 7,5 Prozent hängt mit der anstehenden Anpassung der Ticketpreise im Verkehrsverbund zusammen. Während der VBB-Aufsichtsrat noch über diese Änderungen diskutiert, steht fest, dass das Azubi-Ticket eines der ersten Angebote ist, das auf der Strecke bleibt.

Für weitere Informationen über die Verkehrswende in Berlin und

Brandenburg wird auf detaillierte Berichterstattung verwiesen,
wie www.rbb24.de berichtet.

Details	
Ort	Berlin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at